

Geschichte und Bedeutung



Start / Ziele

1956 Anlage des Versuchs durch Kali AG und Hondrich. Auswirkungen von mineralischer und organischer Düngung auf Ertrag und Bestand von Bergwiesen und Alpweiden untersuchen und aufzeigen.

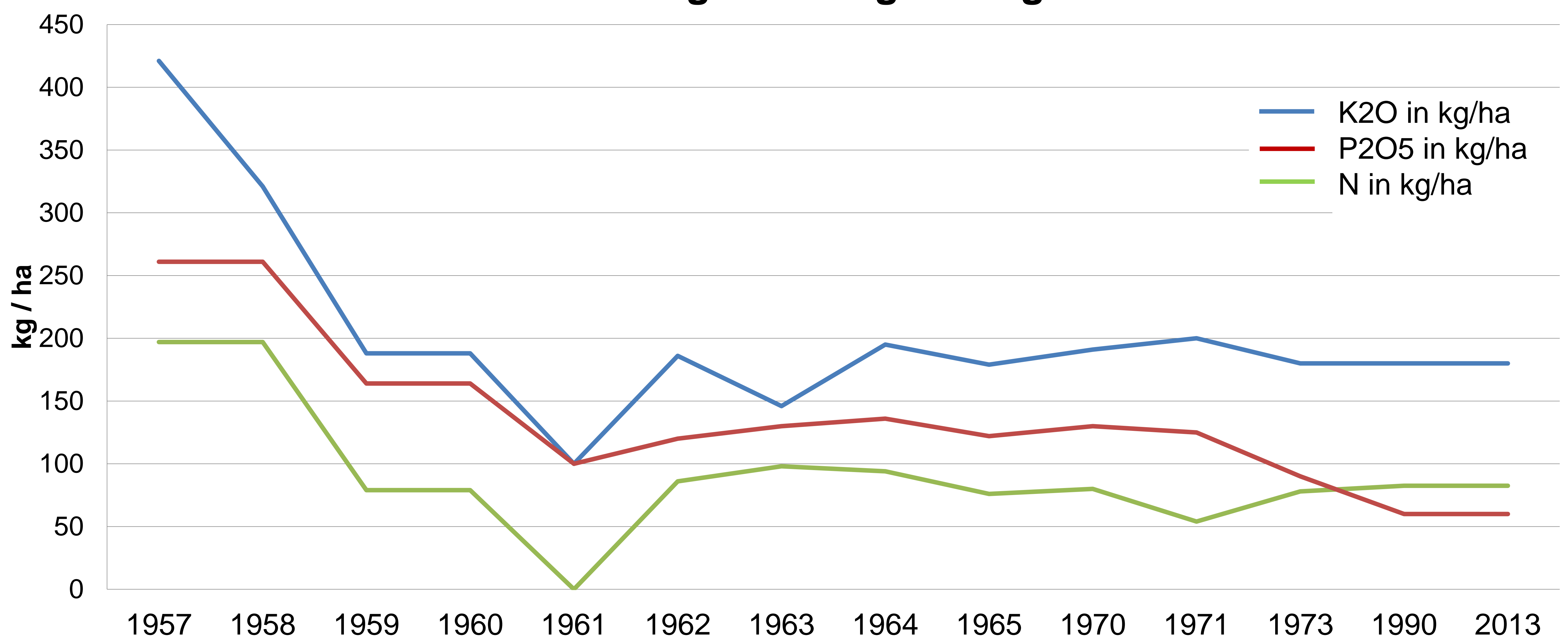
Bewirtschaftung

- 1956-71 Schnitt(1/2) / Weidenutzung(1/2)
- 1972-90 Weidenutzung
- Ab 1991 gemischte Nutzung
- 1 Schnitt, 2 Beweidungen pro Jahr
- Entfernen des Kotes nach Weidenutzung
- Zukunft: Schnittnutzung

Düngung

- 8 Verfahren an 4 Wiederholungen (NPK, Gülle, N, P+Gülle, 0, NP, PK, PK+Gülle)
- Anpassungen im Laufe der Jahre wegen Düngungsnormen, Systemumstellungen (Kot / N)
- Aktuell bis 2020: 82.5 kg N/ha, 60 kg P₂O₅/ha, 180 kg K₂O/ha, 25 m³ Gülle (1:1) / ha

Entwicklung der Düngermengen



Bedeutung

- Zielkonflikt zwischen Nahrungsmittelproduktion und Biodiversitätsanliegen lässt sich wissenschaftlich fundiert darstellen.
- Auswirkungen der unterschiedlichen Düngung können aufgezeigt werden.
- Versuch Eggenalp ist mit 59 Jahren Versuchsdauer einer der ältesten Versuche in der Schweizer Landwirtschaft.